

FBEZ.: Unterland
 ForstBW AöR
 Distr.: 81, Abt.: 3

Vfl.: TürTa 6/ 1 - 3

Notizen zur Versuchsflächeneinrichtung und Erstaufnahme im Februar 2021

I.) Durchgeführte Arbeiten:

Feldeinteilung und Vermessung:
 F-1) Nordmantanne, 8 Reihen, 0,1941 ha
 F-2) Bornmüllertanne, 4 Reihen, 0,0972 ha
 F-3) Weißtanne - Provenienz: 13 Reihen, 0,308 ha; BNr. 1 - 34 = Hk. Tiengen, BNr. 35 - 61 = Hk. Rielsesse, BNr. 62 - 93 = Hk. Fanges. BNr. 94 - 125 = Hk. Callong
 Aufschneiden der Grenzlinien, Grenzversicherung ohne Stichgräben
 Baumnummerierung: in F-1 und F-2 gem. ADV-Vorgabe, Nummernfolge in Bändern, hangparallel; in F-3, zur einfacheren Trennung der 4 Provenienzen, entlang der Pflanzreihen in Falllinie
 Anbringen der Baumnummern und Messzeichen dauerhaft
 Einmessen der Baumpositionen
 G - Aufnahme, Höhenmessung (sLb mit gemeinsamer Höhenkurve F-1 bis F-3)

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

In F-1 und F-2 je zur Hälfte geschlossen bis locker geschlossenes bzw. geschlossen bis dichtes Tannenbaumholz mit einzelnen HBu und Ei (häufig gebogen) im Unter- und Zwischenstand. SG dabei in NTa meist locker geschlossen (392 Ta / ha), in BTa geschlossen bis dicht (494 Ta / ha). Baumverteilung bei klar erkennbaren Pflanzreihen (Verband = 4 x 1) in NTa tlw. ungleichmäßig.

Kronen zentrisch aufgebaut, aber rel. schmal aufgrund Vorbehandlung / Dichtstand. Volle Benadelung aller Tannen (auch „Kraft 3“) bei kräftig dunkelgrüner Nadelfärbung.

Letzter Eingriff ZB - orientiert, vor ca. 7 Jahren; m. E. erste ZB - orientierte Df.-Maßnahme. ZB-Auswahl wurde weitestgehend übernommen, sollte aber bei der nächsten Aufnahme und Behandlung ergänzt / auf ≈ 200 / ha erhöht werden. ZB-Zahl momentan in NTa = 108 / ha, in BTa = 134 / ha. Bisherige ZB sind auf ± 5 m geästet.

Abweichungen in F-3_Weißtanne:

Auf $\frac{3}{4}$ der Fläche locker geschlossen, auf $\frac{1}{4}$ geschlossen bis dicht (405 Ta / ha); einzelne Ei sind hier in die herrschende Bestandesschicht eingewachsen (frühere Begünstigung?)

BV aufgrund höherer ZN-Anteile (Trocknis, Käfer, Pilzbefall) ungleichmäßiger.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

95% der Schäfte gerade und vollholzig; ca. 5% mit leichter Krümmung.

Trockenriss- und ZW - Anteil in NTa und BTa bei ca. 5%, in WTa bei ca. 10% (auch ZB sind betroffen).

Oberflächliche Rindenrisse an ca. 10% der Bäume. In NTa und BTa auffällig hohe Anzahl von Tannen mit Bruthöhlen.

WR-Bildung an ca. 15% der Tannen, meist im Feldrandbereich.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Ta - Nvj., 1 - 10 jg., in unterschiedlicher Dichte (entlang der Feldränder dichter; in WTa dichter als in NTa und BTa; sehr dicht und höher / älter im südlichen Umfangsbereich) auf gesamter Fläche.

So. Veg. aus lockerer Moosschicht und vereinzelt Ansätzen von Himbeere.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Keine Eingriffe in 2021.

Bei n. Aufn., Ergänzung des ZB-Kollektivs auf ≈ 200 Ta / ha und Reduzierung (ZB - ADf.) der Baumzahl auf ± 350 Ta / ha.

Vorab Erstellen eines gemeinsamen Behandlungsprogrammes für die von der Abteilung WNS übernommenen Versuche; ggfls. Einzelbaumanalysen ($d_{1,3}$ - Scheibentnahme, rel. Sektionierung, Höhenanalyse) vorsehen.

Feinerschließung (RG in Falllinie) ergänzen: RG_1 zwischen F-2 und F-3; Entnahme der ersten Baumreihe in WTa (BNr. 1 bis BNr. 9. RG_2 entlang der östlichen Vfl-Grenze, außerhalb Messfeld.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Zahlreiche Höhlenbrüter in F-1 und F-2.

Unterschiedliche Höhenentwicklung in F-3:

Die Herkünfte „Rialsesse“ und „Fanges“ bleiben deutlich hinter den Herkünften „Tiengen“ und „Callong“ zurück.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren.

Sonderuntersuchungen (s.o.)

Freiburg, den 01.04.2021

Herbstritt